

Crazy things happen in A.N.JELL Town

You are beautiful

Von abgemeldet

Kapitel 1:

Jeremy las wieder begeistert die neue Novelle auf ihrer offiziellen Fan Homepage, nachdem Shin Woo in der Geschichte geschworen hatte Tae Kyung und ihn auseinander zu bringen, war es dies Mal ein Kuss von Tae Kyung den er zu gewinnen versuchte. Der verletzte Tae Kyung fliehete in die Arme von Jeremy, wohlwissend, dass in seinen Herzen doch sowieso nur Shin Woo Oppa Platz hat.

Doch Jeremy, dem beim lesen immer die Hälfte seines Essens wieder aus dem Mund fiel, sowie Tae Kyung, Shin Woo, Mi Nam und die Fans selbst, wussten sie nicht, wer wirklich hinter den sehr populären Novellen steckt.

Zur gleichen Zeit sitzt jedoch Manager Ma begeistert in seinen Raum und hackt auf die Tasten seines Notebooks ein. Ein Blick drauf geworfen, ist uns nun klar, wer hinter diesen mehr als nur schmerzhaft und aus dem Nichts gegriffenen Geschichten steckt, es ist der gleiche Mann, der A.N.JELL promotet, das man sogar demnächst erwarten Windeln mit den Köpfen der Bandmitglieder zu sehen. Manager Ma in Bestform.

Durch einen weiteren kurzen Blick, erhaschen wir wieder den Namen Tae Kyung und...? Go Mi Nam?! Oh mein Gott, wir gratulieren dir Go Mi Nam!!!! Das ist die erste Fanfiction in der du in Love Action auftrittst. Nur eines stört uns, wie kann Manager Ma so etwas schreiben, wo er doch genau weiß, das Go Mi "Nam"s Identität auf der Kippe steht? Aber jetzt sind wir so neugierig, wir können nicht aufhören zu lesen, was schreibt er da bloß?

"Go Mi Nam," der junge Mann mit dem durch Tränen verschmierte Kajal an den Augen, wiederholte den Namen immer wieder, bis er selbst befriedigt war ihn zu hören. "GO MI NAM!!!!" Er versuchte ruhig zu atmen, doch die Machtlosigkeit ließ ihn immer wieder erzittern. "Go Mi Nam." Erst ans Herz fassend, konnte er am Ende nicht anders als ihn in seine Arme zu ziehen und ihn nie wieder los zu lassen, doch geschwächt durch seine Tränen, hielten ihn seine Beine nicht mehr und er und Go Mi Nam rutschten langsam zu Boden. Go Mi Nam der einen immer so schnell besorgt ansah und immer nur der Ritter in der Not für die anderen sein konnte, strich Tae Kyung die Haare aus dem Gesicht die ihn heute ungewöhnlich wild vor dem Gesicht hängen blieben.

"Go Mi Nam," ihn fest an sich drückend, langsam seinen Geruch in sich aufnehmend, schien sich Tae Kyung durch diesen Körperkontakt zu beruhigen. Schläfrig sah er aus, wollte er etwa in Go Mi Nams Armen schlafen?

Eines ist uns unklar, ist das jetzt eine Liebeszene zwischen den Beiden? Oder ist das jetzt nur eine Fortführung zu der anderen Fiction? Wo sind sie überhaupt und was ist passiert?? MANAGER MA SCROLL NACH OBEN!!! WIR WISSEN NICHT WAS LOS IST!!!!
Ach könnten wir ihn nur schlagen....

Warum tun wir das eigentlich nicht? Gute Idee...

So schlagen wir ihm direkt auf den Hinterkopf und erfreuen uns an das dumpfe Geräusch. Mangaer Ma dreht sich um. "Wer? Wie? WO? WAS?!" Er sieht niemanden. "War das nur meine Einbildung?" Das Menschen immer mit sich selbst reden müssen. "Aber mein Kopf schmerzt doch!!!" Er dachte kurz im stillen darüber nach. "Garantiert will mein Körper bloß, das ich ein paar Minuten Pause mache." Trotzdem sah er immer noch verwirrt aus. Er stand auf und ging ein paar Sachen erledigen auf die wir nicht genauer eingehen wollen und das zu unser aller Wohl. Wir währenddessen, nutzen die Chance, um zu erfahren wie die Geschichte begann:

Hass, genau das war es, was Tae Kyung und Mi Nam für einander empfanden. Während Tae Kyung hin und hergerissen war, wegen Jeremy und Shin Woo, war der Einzige, den er nicht mochte GO MI NAM!!!!

Von Anfang an, konnte er ihn nicht akzeptieren und versuchte Go Mi Nam zu sabotieren. Er fand ihn talentiert und gut aussehend, die Stimme eines Engels, doch war es Mi Nams Art, die Tae Kyung so unendlich hasste, die eines unbeholfenen Schafes.

Shin Woo und Jeremy merkten natürlich, das die Beiden kein gutes Blut miteinander hatten und versuchten deshalb Mi Nam zu unterstützen. Das verstand Tae Kyung noch weniger und machte ihn auf Mi Nam nur noch weniger gut zu sprechen.

Unser Go Mi Nam, der das schönste Herz auf der ganzen Welt hat und immer an das Gute glaubt, versuchte sich immer wieder Tae Kyung zu stellen und versuchte alle seine neckigen Spielchen zu bewältigen. Was Tae Kyung nicht bemerkte war, das dass Ganze anfang Spaß zu machen und sich drauf freute, ihm ein neues Hindernis stellen zu können und zu sehen wie Mi Nam es bewältigte. Ohne es zu wissen, wurden sie Vertraute, zwar verlor Tae Kyung so gut wie immer kein gutes Haar an Mi Nam, doch waren sie für einander da, wie kein anderer. Wir erzählen heute so viel von Go Mi Nam, weil eine Wandlung geschehen wird. Jeremys Liebesgeständnis, Shin Woos Versuche Tae Kyung für sich zu gewinnen und ein Tae Kyung, der kein Ausweg aus dem Ganzen weiß. Inzwischen hatte Shin Woo versucht ihn zu küssen und Tae Kyung, der eigentlich in ihm verliebt ist, wehrte den Kuss ab. Shin Woo dachte, es lege daran, weil er es vor den Augen Jeremys versucht hat, doch war es viel mehr die Tatsache, das auch Go Mi Nam anwesend war und genau das Tae Kyung ein Stechen versetzt hat. Er blockte den Kuss ab und das so rapide, dass er Shin Woo zu Boden stieß. Jeremy außer sich vor Freude, das aber verbergend, Shin Woo geschockt, Tae Kyung nicht wissend, was er eben getan hat und mit einer unnatürlichen Nervosität im Gesicht stehend, war der Einzige der handeln konnte Go Mi Nam. Dieser ging auf Tae Kyung zu, warf allen drei ein Mal sich selbst umkreisend, einen energischen Blick zu, griff nach Tae Kyungs Hand und zog ihn mit sich bis sie zweisam auf der Terasse waren. Das Licht war zu schwach, als das Tae Kyung wirklich hätte etwas sehen können. Er drückte Mi Nams Hand noch fester und verspürte eine undenkbbare Dankbarkeit zu diesen Jungen, mit dem er sich normaler Weise so viel gestritten hat.

"Hab ich einen Hunger!" Meinte Mi Nam. Tae Kyung sah ihn ungläubich an. Er dachte, das Mi Nam ihn fragen will, was das alles soll und was los ist. Doch nur: "Hab ich einen Hunger!" Ist nicht gerade etwas woran er jetzt gedacht hat. Erst eine Schnute ziehend, brachte am Ende ihn diese Worte doch zum Grinsen.

"Du hast Hunger, he?" Er lächelte Mi Nam allwissend an. "Dann geh doch essen und lass

mich mit meinen Problemen allein!!!" Tae Kyung war wieder Mal etwas zu laut und seine Laune war nicht gerade weit oben. Das böse Leuchten in sein Augen hieß insbesondere für Go Mi Nam nie etwas Gutes. Flucht, JA GENAU FLUCHT WAR JETZT DAS RICHTIGE! Doch bevor Mi Nam dazu kam, fing Tae Kyung an zu weinen. Das unkontrollierte Blinzeln in Mi Nams Augen zeigte, das er keine Ahnung hatte, was er tun soll.

Ein Geräusch! Mangaer Ma kam wieder. Wir verschwanden schnell vom Notebook und wollten ihn von hinten beim schreiben beobachten, doch er gähnte nur, speicherte die Geschichte ab und legte sich schlafen.

Wo waren eigentlich die echten A.N.JELL? Lass uns zur Villa gehen und nachsehen. Shin Woo saß in sein Zimmer und las ein Buch und genoss währenddessen eine Tasse Tee. Er blickte immer wieder vom Buch auf und überlegte, ob er Go Mi Nam, oder inzwischen unter ihnen auch bekannt als Go Mi Nyu, einen Besuch abstatten sollte. Jeremy, der sein gebrochenes Herz verschlossen hat, um weiter nach vorn sehen zu können und um dabei Go Mi Nam eine Stütze zu sein, war draußen mit Angelina Jolie Ball spielen. Und wo war Go Mi Nam und Tae Kyung? Im Klavierzimmer haben wir sie nicht gefunden, auch nicht in Küche und Schlafzimmer. Das sie zusammen ein Bad nehmen, schließen wir direkt Mal aus.

Eine Pforte aus Lichtern im Haus, die funkelten wie Sterne, führte uns zur Terasse. Das erinnert einen doch schon direkt an der Fanfiction von Manager Ma. Es ist Stille, wir sahen die Beiden aneinander stehen. Tae Kyung sah durch etwas, ein Teleskop?

"Ich seh sie!!" Er streckte den Arm aus und drückte mit seiner Hand sachte Mi Nams Schulter. Beide mussten ein bisschen lachen.

"Jetzt hast du endlich echte Sterne gesehen!"

"Die Sterne, die du mir aber immer zeigst, sind doch auch ganz schön. Willst du auch durchsehen?" Mit einer Handbewegung bot er ihm das Teleskop an.

"Nein, aber danke! Mir reicht der Stern den ich immer sehen kann." Im ersten Moment noch lachend, fiel ihr dann auf, was sie von sich gab. "OH!" Das Gesicht wechselte von weiß bis rot hin und her, weshalb sie sich schnell umdrehte und zur Beruhigung den Pressurpunkt drückte.

Tae Kyung schüttelte grinsend den Kopf. Im Versuch seine typische Miene wieder herzustellen, befahl er: "Pigrabbit, nein, Go Mi Nam, wenn du dich nicht sofort wieder umdrehst, lass ich dich die Sterne vom letzten Mal wieder sehen!"

Sofort drehte sie sich wieder um, mit was sollte sie rechnen? Küsse oder doch die versprochenen Prügel? Obwohl es Tae Kyung ärgerte diese Angst in ihren Augen zu sehen, konnte er nicht anders, als sie immer wieder so reinzulegen, bis sie sich dran gewöhnt, dass er ihre Gefühle erwidert.

Er beugte sich runter, schon in ihren Augen sah er, dass ihr Herz bis zum Hals schlug, langsam zog er sie in seine Arme und drückte sie so nah an sich, das ihr Kopf fest an seiner Schulter ruhte. Elektrizität. Alles war elektrisch, die Luft, die Umarmung, ihre Augen brannten und sie hatte das Gefühl, das jede Stelle an ihren Körper, die normaler Weise eiskalt waren, vor Hitze knallrot werden mussten. Atmen, ATMEN, GO MI NAM ATME ENDLICH WEITER!!!! Ihr Sinn war weg, was sollte sie jetzt machen? Sie wusste es nicht und dennoch, arbeitete der Körper nach dem er sich an dieses Gefühl gewöhnt hat von allein. Ihre Hände legten sich langsam an seinen Rücken. Er wartete nur darauf und lächelte wie der König von Frankreich. "Gute Nacht!" Sagte er und ließ sie los, ohne eines weiteren Blickes auf sie, versuchte er durch die Villa zu kommen, die so dunkel war, das er sich nur an die Sternenlichter orientieren konnte,

die er aufgestellt hatte. Sicher in seinen Zimmer, musste er sich selbst erst wieder beruhigen, schließlich umarmt er nicht jeden Tag so, das Mädchen das er mag. Zu dem, das erzählen wir hier im Vertrauen, war sie so sehr an ihn gepresst, das er sogar ihre Brüste spüren konnte. Zum Glück ist sich Go Mi Nam nicht wirklich bewusst, das sie so etwas wirklich hat, doch weiß es zumindest jetzt Tae Kyung.